

## CDU reagiert auf Böhlen-Niederlage

**Baden-Baden/Stuttgart** (kam). Nach der geplatzten Wahl der Baden-Badener Landtagsabgeordneten Beate Böhlen (Grüne) zur Bürgerbeauftragten des Landes Baden-Württemberg (der ABB berichtete), fordert die CDU-Fraktion im Gemeinderat der Bäderstadt, dass Böhlen nicht nur ihr Gemeinderats-, sondern auch ihr Landtagsmandat niederlegt, um doch noch als Bürgerbeauftragte gewählt zu werden.

Unter diesen Voraussetzungen unterstützten die Baden-Badener Christdemokraten die Kandidatur Böhlens für das Amt der Bürgerbeauftragten, heißt es in einer Stellungnahme, in der der CDU-Fraktionsvorsitzende Ansgar Gernsbeck zitiert wird.

Bei einer gleichzeitigen Ausübung der Ämter sehe man dagegen „großes Konfliktpotenzial“. Die Bürgerbeauftragte müsse „unabhängig und überparteilich“ sein. Im Falle einer Inanspruchnahme der Bürgerbeauftragten hätten die Bürger „Anspruch auf Neutralität“. Die CDU weist zudem darauf hin, dass die Grünen im Gemeinderat „große Bedenken“ geäußert hätten, als die ehrenamtliche Behindertenbeauftragte in das Stadtparlament nachrücken sollte.

Böhlen war bei der Kommunalwahl Ende Mai mit 16 793 Stimmen die absolute Stimmenkönigin. Bei der CDU holte Gernsbeck mit 11 583 Stimmen das beste Ergebnis seiner Partei.